

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland steigt merklich

Dresden, 28. April 2022 – Die Stimmung der ostdeutschen Unternehmen hat sich im April wieder merklich verbessert. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft stieg von 92,8 auf 96,5 Punkte. Ausschlaggebend hierfür war die deutliche Zunahme der Geschäftserwartungen. Die Lageeinschätzungen blieben in etwa auf dem Niveau des Vormonats konstant. Die ostdeutschen Unternehmen scheinen den ersten Schock über den Russischen Angriffskrieg gut verkraftet zu haben.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* ließ der Geschäftsklimaindex im April geringfügig nach. Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftsklage verbesserten sich merklich. Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate reduzierten sich spürbar. Die zu jedem Quartalsbeginn erhobene Kapazitätsauslastung blieb mit 84,2 Prozent in etwa konstant (Januar: 84,0 Prozent).

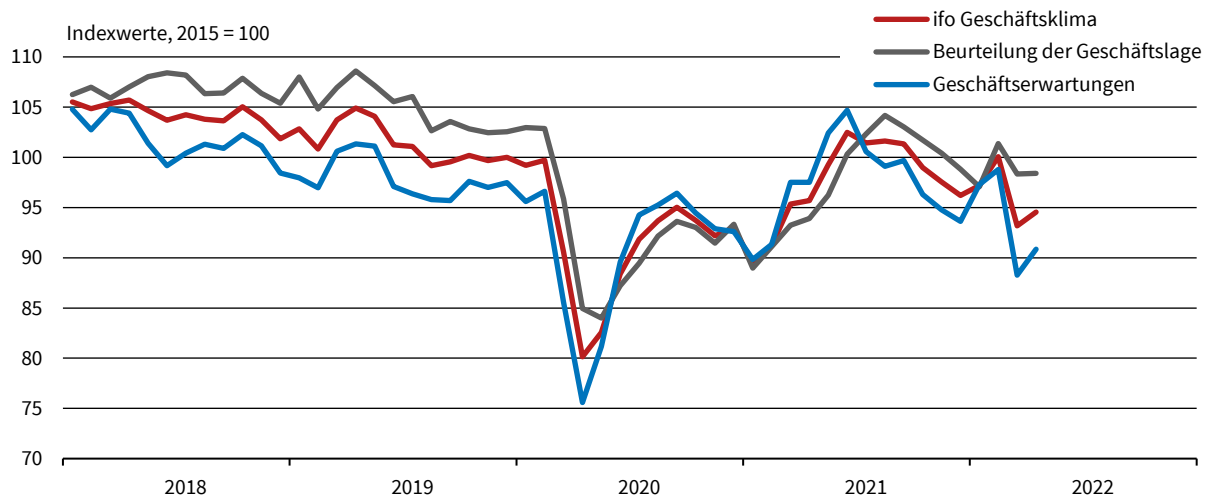
Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* stieg die Stimmung im April sehr deutlich. Maßgeblich hierfür waren die kräftig gestiegenen Geschäftserwartungen. Die Lageeinschätzungen verbesserten sich ebenfalls leicht. Für diese Entwicklungen dürfte auch die Entspannung der Coronalage verantwortlich sein.

Im ostdeutschen *Handel* kühlte das Stimmungsbarometer im April abermals ab. Die befragten Handelsunternehmen reduzierten ihre Lageeinschätzungen spürbar. Auch der Ausblick auf die kommenden sechs Monate trübte sich weiter ein.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* brach der Geschäftsklimaindex im April abermals ein. Die befragten Bauunternehmen reduzierten sowohl ihre Geschäftserwartungen als auch ihre Lageeinschätzungen sehr deutlich.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland^a Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2022.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	04/21	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22
Klima	95,7	99,3	102,5	101,4	101,6	101,3	99,0	97,6	96,2	97,2	100,1	93,2	94,6
Lage	93,9	96,2	100,3	102,3	104,2	103,0	101,7	100,4	98,8	97,1	101,4	98,3	98,4
Erwartungen	97,5	102,4	104,7	100,6	99,1	99,7	96,3	94,8	93,6	97,3	98,8	88,3	90,8

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

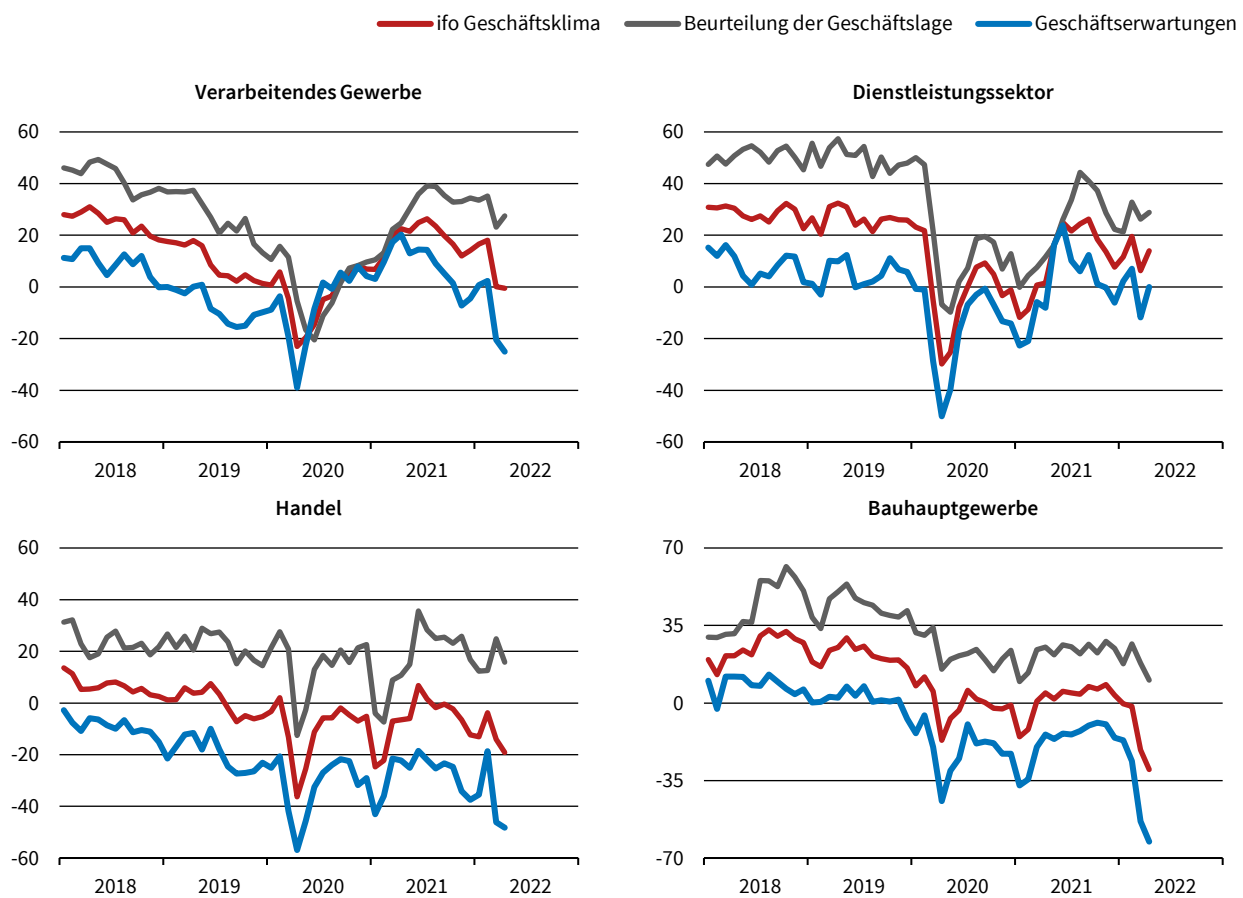
© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2022.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	04/21	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22
Ostdeutschland	6,5	14,2	21,1	18,9	19,2	18,6	13,5	10,5	7,5	9,6	15,9	1,0	4,0
Verarb. Gewerbe	22,5	21,5	25,0	26,4	23,5	19,8	16,5	12,0	14,1	16,5	18,1	0,1	-0,5
Dienstleistungssektor	1,5	16,3	25,0	21,6	24,4	26,3	18,5	13,7	7,6	11,6	19,6	6,4	13,9
Handel	-6,5	-6,1	6,7	1,6	-1,8	-0,4	-2,3	-6,5	-12,3	-13,1	-3,8	-14,1	-19,2
Bauhauptgewerbe	4,5	1,8	5,3	4,6	4,0	7,4	6,3	8,3	3,5	-0,3	-1,6	-21,2	-30,0

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

